



## "Spannungsreiche" Geschichte: Historische Elektrogeräte auf der mitteldeutschen handwerksmesse

10.02.15 | 16:42 Uhr | Leipziger Messe GmbH

**Wer weiß, wie ein Staubsauger aus den zwanziger Jahren aussieht? Wie eine Wickelmaschine vor 60 Jahren funktionierte? Oder wie die ersten elektrischen Bohrmaschinen aussahen? All das und vieles mehr gibt es am Stand der Interessengemeinschaft Historischer Elektromaschinenbau e. V. zu entdecken.**



Schon seit vielen Jahren sammelt der Leipziger Verein historische elektrische Maschinen und Geräte und stellt sie in seinem eigenen Museum aus. Mittlerweile zählt die Sammlung über 1000 Exponate, die die Geschichte der Elektromaschinen aus den Bereichen Industrie, Haushalt, Landwirtschaft und Handwerk aus den letzten 150 Jahren dokumentiert. Die Exponate werden dem Verein durch Personen oder Betriebe gespendet. Eine Besonderheit darunter ist zum Beispiel eines der ersten Dampfbügeleisen, das aus den Zeiten der Weimarer Republik stammt. Auf die mitteldeutsche handwerksmesse hat die Interessengemeinschaft Historischer Elektromaschinenbau eine Auswahl verschiedener Exponate mitgebracht, darunter auch das älteste Gerät in der Sammlung: eine der ersten elektrischen Bohrmaschinen aus dem Jahre 1895. Weitere Highlights sind ein Staubsauger von Electrolux original aus den 1920ern Jahren und ein Bohr- und Schlaghammer von Bosch, der 1932 auf der Leipziger Messe als weltweit erster seiner Art einen Meilenstein für das Baugewerbe setzte.

Noch bis zum Sonntag, den 15. Februar kann man in Halle 2 am Stand B33 die besonderen Exponate ansehen und im Gespräch mit den Vereinsmitgliedern der Interessengemeinschaft Historischer Elektromaschinenbau spannende Dinge erfahren.